

**Sitzungsvorlage Nr. VIII/251
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss **20.01.2011**

Betreff: **Prüfauftrag hinsichtlich einer konzeptionellen Umgestaltung der
Kulturarbeit der Gemeinde Rosendahl
hier: Vorstellung bereits realisierter Konzepte in den Gemeinden
Nottuln und Altenberge**

FB/Az.: I/16.300.71

Produkt: 16/04.001 Kulturveranstaltungen und -förderung

Bezug: SpKFSA, 09.09.2010, TOP 6 ö.S.

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten: keine

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Begründung einer Bürgerstiftung (alternativ: eines Fördervereins) in Rosendahl gegeben sind.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses am 09.09.2010 wurde anlässlich des im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes erteilten Prüfauftrages zur Sicherung einer langfristigen Kulturarbeit in Rosendahl eine kurze Bestandsaufnahme der derzeitigen Kulturarbeit und der beteiligten Kulturakteure vorgestellt.

Im Ergebnis ließ sich feststellen, dass als zukunftsfähige Modelle hierzu möglicherweise eine „**Bürgerstiftung**“ oder ein „**Förderverein**“ infrage kommen könnten.

Abschließend wurde der Wunsch geäußert, zur nächsten Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses jeweils einen Vertreter einer bereits begründeten „Bürgerstiftung“ bzw. eines bestehenden „Fördervereins“ zwecks Sachdarstellung einzuladen, um sich über die mit den jeweiligen Modellen gemachten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse zu informieren.

Auf der Suche nach geeigneten Praxisbeispielen fielen zwei erfolgreiche Projekte ins Auge, deren inhaltliches und organisatorisches Konzept sich strukturell auf Rosendahler Verhältnisse übertragen ließe: die „Bürgerstiftung Nottuln“ und der „Kulturfonds Altenberge“.

Nach zweijähriger Vorarbeit wurde die „**Bürgerstiftung Nottuln**“ am 28.01.2010 von der Stiftungsaufsicht offiziell anerkannt. Insgesamt haben 21 Stifter ein Stiftungskapital in Höhe von 52.300 € aufgebracht. Der Stiftungszweck umfasst 7 Förderbereiche: außerschulische Bildung, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Integration von Menschen mit Behinderungen, Natur- und Umweltschutz, Heimatkunde und –pflege/Denkmalpflege sowie internationale Verständigung. Als Gremien wurden Stiftungsforum, Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebildet. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Herr Erich Rump, wurde zur Sitzung eingeladen, um einen kurzen Abriss der Gründungsgeschichte der „Bürgerstiftung Nottuln“ zu geben.

2007 nahm die Gemeinde Altenberge erfolgreich am Landeswettbewerb „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ teil. Hierzu entwickelte sie das Konzept „Kommunales Entwicklungskonzept für kulturelle Bildung“ (**KEK**). Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wurde 2009 aktiviert und bildete den Grundstock für den neu eingerichteten „**Kulturfonds Altenberge**“.

KEK verfolgt im Wesentlichen folgende Zielsetzung: Verbindung des ehrenamtlichen Engagements mit den Aufgaben kommunaler Verwaltung im Bereich von kultureller Bildung, Kunst und Kreativität. Über die Mittel des Kulturfonds verfügt der hierzu begründete Kulturbeirat, seitens der Gemeindeverwaltung Altenberge wurde die Arbeit bislang durch eine Kulturbeauftragte unterstützt. Der Vorsitzende des Kulturbeirates, Herr Prof. Dr. Ulrich Mußhoff, wurde zur Sitzung eingeladen, um über das Projekt und die Arbeit des Kulturbeirates zu berichten.

Im Anschluss an die Sachvorträge soll über die weitere Vorgehensweise und insbesondere einen möglichen Auftrag an die Verwaltung auf Prüfung der Voraussetzungen zur Begründung einer Bürgerstiftung oder eines Fördervereines in Rosendahl beraten werden.

Im Auftrage:

Roters
stv. Fachbereichsleiterin

Niehues
Bürgermeister